

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Verkehrsflächen

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0542/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	03.12.2014	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Querungshilfe Schildgen

Beschlussvorschlag:

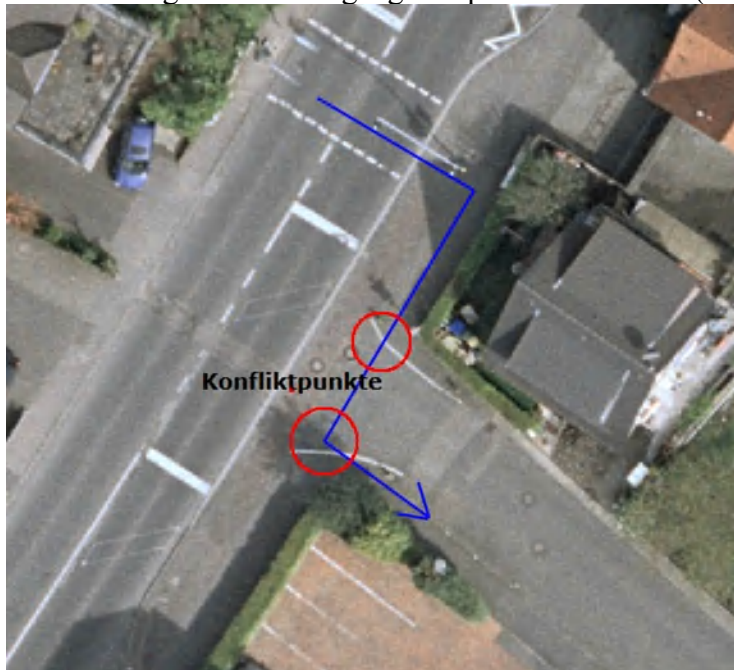
Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr beschließt die Anlegung einer Querungshilfe auf der Altenberger-Dom-Straße in Höhe der Haus-Nr. 100 („Café Pieper“) gemäß der vorgestellten Planung

Sachdarstellung / Begründung:

In der Sitzung am 11. September 2014 befasste sich der Ausschuss mit einem interfraktionellen Antrag zur Verkehrssituation in Schildgen. Neben den Anregungen, die sich nur mittel- bzw. langfristig umsetzen lassen, wurde die Anlegung einer Querungshilfe auf der Altenberger-Dom-Straße begrüßt und die Verwaltung gebeten, die Verkehrssituation im Bereich Concordiaweg/Fahner Weg mit der Kreispolizeibehörde zu besprechen.

Dieser Vorlage ist daher die Planung für eine Mittelinsel als Querungshilfe der Altenberger-Dom-Straße in Höhe des Cafés Pieper beigelegt: Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnbreite der Straße, die einschließlich des Parkstreifens ca. 10 m beträgt, lässt sich eine solche Mittelinsel unter Wegfall von drei Parkplätzen richtlinienkonform anlegen. Durch die davor und dahinter liegenden Zufahrten kann der erforderliche Verschwenk der südlichen Fahrbahn (Richtung Odenthal) auf einer Länge von ca. 40 m erfolgen, sodass querende Personen eine ausreichende Sicht auf den Fahrverkehr haben und ihrerseits entsprechend wahrgenommen werden können. Die Kosten der Mittelinsel belaufen sich einschl. Bordsteinabsenkung (nur auf der nördlichen Seite erforderlich, Beschilderung und Markierung auf ca. 8.000,- €. Die Optimierung der Straßenbeleuchtung kann im Zuge der stadtweiten Erneuerung der Straßenbeleuchtung erfolgen.

Bei einem Ortstermin an der Einmündung Altenberger-Dom-Straße/Fahner Weg bestätigte sich die als problematisch beschriebene Einfahrtsituation in den Fahner Weg, die regelmäßig auftritt, wenn Fahrzeuge im Einmündungsbereich geparkt werden. Insbesondere zum Schulbeginn und -ende kommt es für die Grundschüler dann zu unübersichtlichen Situationen auf dem Weg von der Fußgängerampel zur südlichen (Gehweg-)Seite des Fahner Weges:



Es ist daher vorgesehen, in dem ca. 75 m langen Teilstück des Fahner Weges zwischen der Einmündung Concordiaweg und der Altenberger-Dom-Straße lediglich zwei bis drei Parkplätze in ausreichender Entfernung zur Einmündung zu markieren und den übrigen Bereich mit einem Halteverbot zu versehen. Außerdem soll die Querung der Fußgänger an der Einmündung verdeutlicht werden.

Die Wirkung dieser Maßnahmen soll zunächst geprüft werden, bevor weitergehende Überlegungen zur Verkehrsführung im Fahner und im Concordiaweg geprüft werden.